



5. Bionik-Kongress Baden-Württemberg Einladung mit Erläuterungen zum neuen Format des Kongresses

Eine Veranstaltung von bionik-mannheim.de an der Hochschule Mannheim University of Applied Sciences unterstützt von der Hochschule Mannheim Transfer gGmbH

Die Einladung geht insbesondere an junge Menschen unter 30 Jahren, die eine Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben, und an Neugierige, die in der Natur mal nachschauen wollen, wie man Innovationen bionisch findet und zu Produkten entwickelt.

Mit dem nunmehr fünften „Bionik-Kongress Baden-Württemberg“ wird ein Kongress-Format fortgesetzt, das dieses Mal vollständig auf PowerPoint-Vorträge verzichtet. Dafür aber werden die Informationen so aufbereitet, dass sie lange im Gedächtnis der Teilnehmenden verankert werden.

Im Vordergrund aller Überlegungen zu dieser Veranstaltung standen zwei Gedanken: zum einen die in Baden-Württemberg entwickelte und in Produkten zu findende Bionik präsent zu machen und zum anderen den Teilnehmenden zu vermitteln, wie die Entwickler bionisch entwickelt haben, um daraus für sich zu lernen, wie man bionisch entwickeln kann, ohne Biologie studiert zu haben.

Verblüffende Beispiele von Innovationen, die bionisch entwickelt wurden, gibt es etliche in der Literatur. **Bionik begreifen** kann man spielerisch auf diesem Kongress, bei Aufgaben, die gemeinsam im Team unter Anleitung der Entwickler spielerisch gelöst werden: In den nachmittäglichen Foren werden Modelle gebaut, die helfen, natürliche Vorbilder zu analysieren, das Kernthema zu abstrahieren, und nachzuvollziehen, wie die Innovationen von der Idee zum Produkt wurden. Mit Kennern und Entwicklern von bionischen Problemlösungen werden Sie direkt ins Gespräch kommen und aus erster Hand erfahren, wie sie es warum und wieso und vielleicht gegen Widerstände bis zu einem erfolgreichen Produkt am Markt gebracht haben.

In 5 **Interviews am Vormittag** werden aus 5 Bionik-Bereichen bionische Produktentwicklungen vorgestellt. In einer **bewegten Pause** werden zu diesen 5 Themen spezifische Werksführungen in der Produktion von Traktoren bei JohnDeere in Mannheim stattfinden, um am Nachmittag in 5 Foren das jeweilige Thema zu vertiefen. Die **Foren am Nachmittag** sind als Workshops organisiert, in denen die Moderatoren mit Unterstützung weiterer Akteure bionische Entwicklungen „begreifbar“ machen: Sie werden erkennen, wie klassische Ingenieur-Entwicklungen bionisch optimiert wurden. Sie werden spielerisch in den bionischen Entwicklungsprozess eintauchen und für sich mitnehmen, wie Sie künftig in der Natur Lösungen für Ihre beruflichen Aufgabenstellungen finden können.

Von der Veranstaltung sollen sich vor allem junge Menschen unter 30 Jahren angesprochen fühlen, die in der **Bionik** einen **Aspekt für ihre persönliche berufliche Zukunft** sehen und ihrem Unternehmen neue Wege aufzeigen wollen, nachhaltige Produkte und Verfahren aus der Natur heraus inspiriert zu entwickeln. Angesprochen sind in diesem Sinne auch neugierige Leiter und Mitarbeiter von **Entwicklungs-, Konstruktions- und Ausbildungsabteilungen in Unternehmen**.